

scheint in der Tat der einzig richtige Schritt.

✉ [friedrich.lutz@suedkurier.de](mailto:friedrich.lutz@suedkurier.de)

UNFALL

## Straßenglätte: Auto schleudert

**Triberg** – Straßenglätte war Ursache eines Unfalls zwischen Triberg und Sommerau. Zwei Autofahrer waren bergwärts in Richtung Sommerau unterwegs, als einer der Autofahrer mit seinem Wagen ins Schleudern geriet und dabei seitlich gegen das zweite Fahrzeug stieß.

## Klang schöner Weisen

Schonacher Sänger begeistern

**Triberg/Schonach** (kim) Einen glänzenden Auftritt hatte der Männergesangsverein Schonach beim Triberger Weihnachtszauber. Der Traditionsverein, der zu gut der Hälfte aus Sängerinnen besteht, wusste die zahlreichen Zuhörer mit weihnachtlichen Weisen auf der Naturbühne zu begeistern. Chorleiter Thomas Schmidt spielte auf dem Keyboard und der Vorsitzende des MGV, Bernd Kaltenbach fungierte gekonnt als Moderator. So wussten die 17 Sängerinnen und 16 Sänger die Weihnachtszauber-Besucher bestens zu unterhalten und erhielten viel Applaus. Lieder wie Jingle Bells, Durch die stille Nacht, Kleiner Hirtenjunge von Eddy Rehin, Frohe Weihancht und „Hör uns Herr“ aus Georg Friedrich Händels Feuerwehrmusik erklangen.



**Schonacher Sängerinnen und Sänger begeisterten.** BILD: MARIA KIENZLER



**Die Band „Stones faction“ begeisterte das Publikum beim Weihnachtszauber im Kurhaus mit rockigen Klängen.**

## Rockige Rhythmen

„Stones faction“ begeistert beim Weihnachtszauber

**Triberg** (ufl) Ganz und gar nicht weihnachtliche Klänge erlebten die Besucher des „Stones-faction“-Konzerts beim Weihnachtszauber im Kurhaus. Gegen 20 Uhr füllte sich der Saal und die vielen Besucher wurden in der zauberhaft dekorierten Winterlandschaft mit fetzigen Rhythmen in die Welt der Rolling Stones entführt. Sänger Rudolf Allgeier und seine Bandkollegen hatten bereits im vergangenen Jahr die Besucher des Weihnachtszaubers begeistert und auch in diesem Jahr ließen sie es beispielsweise mit „Brown Sugar“ wieder so richtig krachen.

Bereits nach den ersten beiden Liedern hielt es die Zuhörer nicht mehr auf ihren Sitzplätzen und sie kamen auf die freie Fläche vor der Bühne und tanzten und sangen mit. Bis in die hintersten Ränge wippten und klatschten die Gäste im Takt mit.

Thomas Weisser, Organisator des Triberger Weihnachtszaubers, ergriff in einer kurzen Pause das Mikrofon und bedankte sich für die Geduld und das Verständnis der mehr als 10 000 Besucher, die an diesem Tag über das Weihnachtszaubergelände geströmt waren. Er forderte die Zuschauer auf, noch mehr vor der Bühne zu tanzen und mitzumachen, ehe er das Mikrofon wieder an Rudolf Allgeier übergab.

Die Band brachte mit „Start me up“ und „Sympathy for the Devil“ oder „Time is on my side“ eine fröhliche, gelöste Atmosphäre in den Saal. „Stones faction“ alias Rolf Langenbach, Martin



**Frontmann Rudolf Allgeier von den „Stones faction“ heizte dem Publikum mächtig ein.**

BILDER: FLEIG

Kentischer, Sigi Läufer, Hansi Allgeier, Willy Renner und Rudi Allgeier spielten sich durch das bunte Repertoire der Rolling Stones und in die Herzen der Zuschauer. Erst nach drei Zugaben entließen die Zuschauer sie von der Bühne. Fast zweieinhalb Stunden lang drangen rockige Klänge durch das Kurhaus.

Krönender Abschluss war das Lied „Paint it black“, mit dem sich die „Stones faction“ von einem leidenschaftlichen Publikum für diesen Abend verabschiedeten.

@ Bildgalerie im Internet:  
[www.suedkurier.de/bilder](http://www.suedkurier.de/bilder)